

München, 30.1.2023

Ulrich Pohlmann. Fotografie sammeln
Eine Festschrift

Als langjähriger Leiter der Fotosammlung des Münchner Stadtmuseums hat Ulrich Pohlmann das Haus zu einer ersten Adresse unter den internationalen Fotomuseen gemacht. Als Würdigung dieser Lebensleistung erscheint bei Schirmer/Mosel eine Festschrift zu Pohlmanns Abschied aus dem Amt:



Ulrich Pohlmann. Fotografie sammeln

Dem Leiter der Sammlung Fotografie
im Münchner Stadtmuseum 1991-2022
Eine Festschrift

Hrsg. von Frauke von der Haar und Lothar Schirmer
216 Seiten, 78 Farbtafeln
ISBN 978-3-8296-0966-1
Lp. € 38,- €(Ö) 39,10 CHF 43,70

Ulrich Pohlmann übernahm 1991 die Leitung der Fotosammlung des Münchner Stadtmuseums. Mit aufsehenerregenden Ausstellungen zu Annie Leibovitz (1992), Picasso und die Fotografie (1997), Anton Corbijn (2001), Bernd & Hilla Becher (2011) oder der großen Adolphe Braun-Ausstellung (2018) machte er das Fotomuseum schnell zu einem Publikumsmagneten.

Gleichzeitig baute er in seiner über dreißigjährigen Amtszeit die Fotosammlung des Museums maßgeblich aus, indem er u.a. die Nachlässe der aus München stammenden Fotografen Herbert List und Stefan Moses erwarb oder den Nachlass des Emigranten Hermann Landshoff aus New York nach München holte.

Da sich dieser Teil seiner Tätigkeit eher im Hintergrund abspielte und von der Öffentlichkeit weniger wahrgenommen wurde, widmet sich die Festschrift zu seinem Abschied nun dem Sammler Ulrich Pohlmann. Sie zeigt ausgewählte Meisterwerke von der Erfindung der Fotografie bis zur Gegenwart, die er für die Sammlung erworben hat, kommentiert von Freunden, Kollegen und Weggefährten.

Damit ist *Ulrich Pohlmann. Fotografie sammeln* ein Kompendium auf drei Ebenen: eine kleine Geschichte der Fotografie, eine Einführung in die Sammlung des Museums und ein Gipfeltreffen der gegenwärtigen deutschsprachigen Fotopublizistik.